



Satyricon: Ein römischer Schelmenroman (Reclams Universal-Bibliothek)



Download



Online Lesen

[Click here](#) if your download doesn't start automatically

Satyricon: Ein römischer Schelmenroman (Reclams Universal-Bibliothek)

Petronius

Satyricon: Ein römischer Schelmenroman (Reclams Universal-Bibliothek) Petronius

Der Erzähler Encolpius berichtet von Abenteuern, die er mit Ascyltos und seinem Geliebten Giton durchlebt. Die einleitenden Szenen zeigen ein ungehemmtes, ausschweifendes Leben. Die Helden werden getrieben von ihren sexuellen Bedürfnissen, von Habgier, Fress- und Trunksucht. Der Hauptteil, der auch als Gastmahl des Trimalchio bekannt ist, schildert eine wichtig-tuerische Gesellschaft aus Neureichen, die sich mit geschmacklosen Scherzen und absurder Scheinbildung einem skurrilen Gelage hingibt. Als Höhepunkt inszeniert der Gastgeber Trimalchio sein eigenes Begräbnis. Der Lärm ruft die Feuerwehrherbei, die mit Äxten und Wassergüssen dem Mahl ein Ende bereitet. Später trifft Encolpius den Dichter Eumolpus, der auf der folgenden Schiffsreise unter anderem die berühmt gewordene Geschichte von der ephesischen Witwe erzählt. Diese hielt Totenwache in der Gruft ihres Mannes und verliebte sich dabei in einen Soldaten, der gekreuzigte Räuber zu bewachen hatte. Der Soldat verführt sie und ihre Magd, während gleichzeitig eine der gekreuzigten Leichen gestohlen wird. Um der Todesstrafe zu entgehen, nimmt der Soldat das Angebot der Witwe an und hängt kurzerhand deren verstorbenen Gatten als Ersatz an das leere Kreuz. Als Schiffbrüchige gelangen Encolpius und Eumolpus nach Kroton, betrügen dort Erbschleicher und leben in Saus und Braus; Encolpius aber wird bei immer neuen Liebschaften von seiner Impotenz gepeinigt. Das Satyricon erinnert stark an die Odyssee. 2. Hälfte des 8. Jahrhunderts v. Chr. von R. Homer, auf die häufig angespielt wird. Wie Odysseus von Poseidon geplagt wurde und das Ziel, seine Heimat Ithaka, nicht erreichte, wird Encolpius vom Fruchtbarkeitsgott Priapus gepeinigt, kommt aber aufgrund seiner Impotenz nicht zum Ziel.

 [Download Satyricon: Ein römischer Schelmenroman \(Reclams U ...pdf](#)

 [Online lesen Satyricon: Ein römischer Schelmenroman \(Reclams ...pdf](#)

Downloaden und kostenlos lesen Satyricon: Ein römischer Schelmenroman (Reclams Universal-Bibliothek) Petronius

261 Seiten

Kurzbeschreibung

Der Erzähler Encolpius berichtet von Abenteuern, die er mit Ascyltos und seinem Geliebten Giton durchlebt. Die einleitenden Szenen zeigen ein ungehemmtes, ausschweifendes Leben. Die Helden werden getrieben von ihren sexuellen Bedürfnissen, von Habgier, Fress- und Trunksucht. Der Hauptteil, der auch als Gastmahl des Trimalchio bekannt ist, schildert eine wichtigtueriesche Gesellschaft aus Neureichen, die sich mit geschmacklosen Scherzen und absurder Scheinbildung einem skurrilen Gelage hingibt. Als Höhepunkt inszeniert der Gastgeber Trimalchio sein eigenes Begräbnis. Der Lärm ruft die Feuerwehr herbei, die mit Äxten und Wassergüssen dem Mahl ein Ende bereitet. Später trifft Encolpius den Dichter Eumolpus, der auf der folgenden Schiffsreise unter anderem die berühmt gewordene Geschichte von der ephesischen Witwe erzählt. Diese hielt Totenwache in der Gruft ihres Mannes und verliebte sich dabei in einen Soldaten, der gekreuzigte Räuber zu bewachen hatte. Der Soldat verführt sie und ihre Magd, während gleichzeitig eine der gekreuzigten Leichen gestohlen wird. Um der Todesstrafe zu entgehen, nimmt der Soldat das Angebot der Witwe an und hängt kurzerhand deren verstorbenen Gatten als Ersatz an das leere Kreuz. Als Schiffbrüchige gelangen Encolpius und Eumolpus nach Kroton, betrügen dort Erbschleicher und leben in Saus und Braus; Encolpius aber wird bei immer neuen Liebschaften von seiner Impotenz gepeinigt. Das Satyricon erinnert stark an die Odyssee (entst. 2. Hälfte des 8. Jahrhunderts v. Chr.) von R Homer, auf die häufig angespielt wird. Wie Odysseus von Poseidon geplagt wurde und das Ziel, seine Heimat Ithaka, nicht erreichte, wird Encolpius vom Fruchtbarkeitsgott Priapus gepeinigt, kommt aber aufgrund seiner Impotenz nicht zum Ziel.

Buchrückseite

»Über Petronius muß noch einiges rückblickend gesagt werden. Er verbrachte nämlich seine Tage mit Schlafen, widmete aber die Nacht Geschäften und Vergnügungen, und wie andere durch ihre Betriebsamkeit sich Ruhm erwerben, so war es bei ihm das Nichtstun. Jedoch galt er nicht als ein liederlicher Verschwender... Er wurde in den engsten Freundeskreis Neros aufgenommen: er war Schiedsrichter des guten Geschmacks, und der Kaiser hielt nichts für geschmackvoll und genußreich, es sei denn, daß Petronius es gebilligt hätte.« Tacitus über Petronius

Download and Read Online Satyricon: Ein römischer Schelmenroman (Reclams Universal-Bibliothek)

Petronius #06XEPZV2BYH

Lesen Sie Satyricon: Ein römischer Schelmenroman (Reclams Universal-Bibliothek) von Petronius für online ebook
Satyricon: Ein römischer Schelmenroman (Reclams Universal-Bibliothek) von Petronius
Kostenlose PDF d0wnl0ad, Hörbücher, Bücher zu lesen, gute Bücher zu lesen, billige Bücher, gute Bücher, Online-Bücher, Bücher online, Buchbesprechungen epub, Bücher lesen online, Bücher online zu lesen, Online-Bibliothek, greatbooks zu lesen, PDF Beste Bücher zu lesen, Top-Bücher zu lesen
Satyricon: Ein römischer Schelmenroman (Reclams Universal-Bibliothek) von Petronius Bücher online zu lesen.
Online Satyricon: Ein römischer Schelmenroman (Reclams Universal-Bibliothek) von Petronius ebook PDF herunterladen
Satyricon: Ein römischer Schelmenroman (Reclams Universal-Bibliothek) von Petronius Doc
Satyricon: Ein römischer Schelmenroman (Reclams Universal-Bibliothek) von Petronius
Mobipocket Satyricon: Ein römischer Schelmenroman (Reclams Universal-Bibliothek) von Petronius EPub